

Berichte aus dem Entomologischen Museum Dietfurt			ISSN Online 29-341X
Arthrotaxonomie	Nr. 9, 2024	1-4	Dietfurt a.d. Altmühl
			ISSN Print 2943-3401

## Zur Ameisenfauna des Santorin-Archipels, Griechenland (Hymenoptera: Formicidae)

MARCUS WÜRMLI

### Abstract

**The ant fauna of the Santorini Archipelago, Greece (Hymenoptera: Formicidae).** The author reports about 1570 ant specimens collected in the late seventies and early eighties by members of the State Museum of Natural History Stuttgart. 16 species have been found. Seven species are new for the Santorini Archipelago, namely *Camponotus lateralis*, *Lasius flavus*, *Monomorium pharaonis*, *Pheidole teneriffana*, *Solenopsis fugax*, *Temnothorax luteus* and *Temnothorax rogeri*. Altogether the ant fauna of Santorini comprises 25 species.

**Key Words:** Arthropoda, Insecta, Hymenoptera, Formicidae, Greece, Santorini

Santorin – oder auf Griechisch Santoríni – ist die Bezeichnung für die südlichste Inselgruppe der Kykladen. In ihrer ungefähren heutigen Gestalt sind die Inseln durch einen Vulkanausbruch vor rund 3650 Jahren entstanden. Die Hauptinsel heißt Thira (79,19 km<sup>2</sup>), die weiteren Begleiter sind Thirasía (9,25 km<sup>2</sup>), Néa Kaméni (3,34 km<sup>2</sup>), Paléa Kaméni (0,53 km<sup>2</sup>) und Aspronísi (0,14 km<sup>2</sup>).

Seit 1976 bis in die achtziger Jahre hinein widmete sich Herr Dr. Helmut Schmalfuß mit Kollegen vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart der systematischen Erforschung der Fauna Santorins und verfasste darüber auch ein Buch (SCHMALFUSS, 1991). Er überließ mir die Ameisen zur Bearbeitung. Das ist beschämend lange her. Ich musste im Lauf der Zeit erfahren, dass das Leben als Freiberufler unvereinbar ist mit nachhaltiger wissenschaftlicher Betätigung. Erst im Ruhestand war dies wieder möglich. Mein Dank gilt Dr. H. Schmalfuß für seine Geduld. Diese Verzögerung hat allerdings auch ihr Gutes. Wäre die Publikation sozusagen in Echtzeit erfolgt, wäre sie heute unbrauchbar – zu groß sind die Fortschritte der Ameisenforschung der letzten Jahrzehnte. Die ernsthafte moderne Beschäftigung mit den Ameisen Griechenlands begann nämlich erst 1987 mit den Arbeiten von AGOSTI & COLLINGWOOD.

Die Ausbeute aus Santorin bestand aus rund 1570 Tieren, die in Alkohol konserviert waren. Sie wurden trocken präpariert und mit entsprechenden Fundortzetteln versehen. Es lagen mir 16 Arten vor, sieben davon sind neu für Santorin, nämlich *Camponotus lateralis*, *Lasius flavus*, *Monomorium pharaonis*, *Pheidole teneriffana*, *Solenopsis fugax*, *Temnothorax luteus* und *Temnothorax rogeri*. Bisher waren nach neuestem Stand von Santorin 18 Arten bekannt (SCUPOLA & BOROWIEC, 2023, siehe auch BOROWIEC & SALATA 2013, COLLINGWOOD 1993). Heute beläuft sich deren Zahl somit auf 25. Das Material befindet sich im Museum für Naturkunde Stuttgart.

## Die einzelnen Arten des Santorin-Archipels

*Aphaenogaster subterraneoides* Emery 1881

Etwa 40 ♀ von rund 19 Fundstellen auf Thíra, darunter Profitis Ilías, Pírgos, Finikiá und Kap Akrotírion.

*Camponotus ionius* Emery 1920

Lag mir nicht vor.

*Camponotus lateralis* (Olivier 1792)

2 ♀ von zwei Fundstellen auf Thíra. *Neu für Santorin.*

*Camponotus samius* Forel 1889

23 ♀ von zehn Fundstellen auf Thíra, unter anderem von Pírgos und Kamári.

*Crematogaster schmidtii* (Mayr 1853)

Insgesamt 22 ♀, 18 darunter von acht Fundstellen auf Thíra, und 4 von Paléa Kaméni.

*Lasius alienus* (Förster 1850)

Lag mir nicht vor.

*Lasius flavus* (Fabricius 1782)

1 ♀ und 2 ♀ von Thira. Die Bestimmung ist nicht ganz sicher, da nur eine ♀ vorliegt. Und die beiden Königinnen können zugeflogen sein. Auch das ökologische Verhalten dieser Art mit einer Vorliebe für eher feuchte Örtlichkeiten passt nicht so recht zum Santorin-Archipel. *Neu für Santorin*, aber fraglich.

*Lepisiota frauenfeldii* (Mayr 1855)

Lag mir nicht vor.

*Lepisiota nigra* (Dalla Torre 1893)

Insgesamt rund 140 ♀ und 1 ♀ von zwölf Fundstellen auf Thíra, z.B. von Merovígli, Profitis Ilías und Finikiá. Eine ♀ von Paléa Kaméni. In der Gattung *Lepisiota* sind in Zukunft noch einige taxonomische und nomenklatorische Änderungen zu erwarten.

*Messor wasmanni* Krausse 1910

Insgesamt 62 ♀ aller Größen von 18 Fundstellen auf Thira (z.B. Akrotíri, Kap Akrotírion, Pírgos, Finikiá, Períssa, Oia) und von einer Fundstelle auf Paléa Kaméni. Ob die Art ihren Namen behalten kann, entscheidet sich erst, wenn die Identität von *Messor meridionalis* (André 1883) geklärt ist.

*Monomorium bicolor* Emery 1877

Lag mir nicht vor.

*Monomorium pharaonis* (Linné 1758)

Insgesamt rund 225 ♀ und 7 ♀ von 20 Fundstellen auf Thíra (z.B. Períssa, Profitis Ilías, Akrotíri und Kap Akrotírion, Merovígli, Kap Exomítis). Einige Angaben auf den Fundortzetteln bestätigen, dass die Tiere aus Häusern stammen. Andere hingegen lassen vermuten, dass *Monomorium pharaonis* auf Santorin auch im Freien überleben kann. *Neu für Santorin.*

*Monomorium subopacum* (F. Smith 1858)

Lag mir nicht vor.

*Pheidole indica* Mayr 1879

Lag mir nicht vor.

*Pheidole cf. pallidula* (Nylander 1849)

Insgesamt 57 ♀ von 13 Fundstellen auf Thíra (z.B. Akrotíri und Kap Akrotírion, Porí, Profitis Ilías) sowie von einer Stelle auf Paléa Kaméni.

*Pheidole teneriffana* Forel 1893

3 ♀ aus Thíra und ein nicht ganz sicher bestimmtes ♀ aus Paléa Kaméni. *Neu für Santorin*, sonst vom griechischen Festland bekannt.

*Plagiolepis pallescens* Santschi 1889

Über 450 ♀ und damit sicher eine der häufigsten Ameisen Santorins, von über 75 Fundstellen auf Thíra (z.B. Kamári, Pírgos, Merovígli, Profitis Ilías, Finikiá, Kap Akrotírion), ferner von Paléa Kaméni und sogar von Aspronísi. Färbung des Rumpfes und Gasters durchwegs mit einer gelben Komponente, gelb bis gelbbraun, fast nie sehr dunkel, nie schwarz. Fühler ab Glied 2 des Funiculus verdunkelt. Einige Exemplare sehr klein mit 1,2 mm Länge.

*Solenopsis fugax* (Latreille 1798)

Insgesamt 8 ♀ aus Thíra (Akrotírion, Profitis Ilías). *Neu für Santorin und die Kykladen*.

*Tapinoma simrothi* Krausse 1911

Insgesamt rund 380 ♀, 5 ♂ und 1 ♀ von rund 60 Fundstellen auf Thíra, namentlich Períssa, Finikiá, Akrotírion, Profitis Ilías und Merovígli.

*Temnothorax graecus* (Forel 1911)

Lag mir nicht vor.

*Temnothorax luteus* (Forel 1874)

Insgesamt 4 ♀ von drei Fundstellen auf Thíra. Bisher bekannt vom griechischen Festland, von den nördlichen ägäischen Inseln und vom Dodekanes. *Neu für Santorin und die Kykladen*.

*Temnothorax rogeri* (Emery 1869)

Nur 2 ♀ von Thíra. Bisher nur vom griechischen Festland, den Ionischen Inseln und Kreta bekannt. *Neu für Santorin und die Kykladen*.

*Tetramorium kephalosi* Salata & Borowiec 2017

Rund 130 ♀ von rund 20 Fundstellen auf Thíra (u.a. Profitis Ilías, Merovígli, Finikiá, Pírgos), ferner von Néa Kaméni und Paléa Kaméni.

*Tetramorium cf. punicum* (F. Smith 1861)

Lag mir nicht vor.

*Trichomyrmex perplexus* (Radchenko 1997)

Lag mir nicht vor.

Für den gesamten Santorin-Archipel und die Hauptinsel Thíra ergibt sich nun ein Bestand von 25 Arten, die oben aufgeführt sind. Von der Insel Paléa Kameni sind 7 Arten bekannt:

*Crematogaster schmidti*  
*Lepisiota nigra*  
*Messor wasmanni*  
*Pheidole cf. pallidula*  
*Pheidole teneriffana*  
*Plagiolepis pallescens*  
*Tetramorium kephalosi*

Von Néa Kameni ist eine Art bekannt, nämlich *Tetramorium kephalosi*, von Aspronisi ebenfalls eine, *Plagiolepis pallescens*.

### **Zitierte Literatur**

- AGOSTI, D. & C.A. COLLINGWOOD, 1987: A provisional list of the Balkan ants (Hym., Formicidae) and a key to the worker caste. I. Synonymic list. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 60 (1-2): 51-62.
- AGOSTI, D. & C.A. COLLINGWOOD, 1987: A provisional list of the Balkan ants (Hym., Formicidae) with a key to the worker caste. II. Key to the worker caste, including the European species without the Iberian. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 60 (3-4): 261-293.
- BOROWIEC, L. & S. SALATA, 2013: Ants of Greece – additions and corrections (Hymenoptera Formicidae). Genus (Wroclaw) 24: 335-401.
- COLLINGWOOD, C.A., 1993: A comparative study of the ant fauna of five Greek islands. Biologia Gallo-Hellenica 20 (1): 191-197.
- SCHMALFUSS, H., 1991: Santorin. Leben auf Schutt und Asche. Ein naturkundlicher Reiseführer. 133 pp. Verlag Margraf, Weikersheim.
- SCUPOLA, A. & L. BOROWIEC, 2023: Ants (Hymenoptera Formicidae) of Greek islands: Where we are. In: Life on islands 2. Zoological diversity on the Aegean Archipelago. Studies dedicated to Norma Chapman, p. 185-213. Ed. Danaus.

### **Adresse des Verfassers**

Dr. Marcus Würmli  
Entomologisches Museum Dietfurt  
Am Arzberg 17  
D 92345 Dietfurt/Töging  
E-Mail: theatops@gmx.de

Datum der Veröffentlichung: 22. Juli 2024